

Jahresbericht 2015

	Ende 2015	+ / - Ende 2014 in %
Anzahl Mitglieder	541	+13 %
Geleistete Hilfe in Stunden	1885	+ 3 %
Ertrag	Fr. 22'908	-15%
Aufwand	Fr. 19'527	- 23%

- Mitgliederbestand stark gewachsen auf neu 541
- Eröffnung des erweiterten Bewegungsparks
- Einführung der Sturzpräventionskurse nach Jaques Dalcroze
- 1885 Stunden Hilfe von 54 HelferInnen bei 87 HilfeempfängerInnen geleistet
- Finanzielle Stabilität dank Spenden

Das Berichtsjahr

Wir berichten über das zehnte Vereinsjahr von THERWIL VITAL. Der Verein präsentiert sich am Ende seines 10-jährigen Bestehens in robuster Verfassung.

Der Vorstand markierte das Jubiläum zunächst mit einem Stand am „Därwiler Frühlingsmärt“ Ende April. Unser Stand wurde rege besucht. Wir konnten den Verein zahlreichen Interessenten vorstellen und gewannen neue Mitglieder. Aus Anlass des Jubiläums initiierte und finanzierte THERWIL VITAL teilweise die Erweiterung des Bewegungsparks welche am 24. Juni feierlich eröffnet wurde. Zwei neue Geräte, speziell auf die Bedürfnisse älterer Menschen konzipiert, stehen nun zur Verfügung. Der Boden rund um alle Geräte wurde mit Gummimatten belegt. Wir bedanken uns beim Gemeinderat Therwil, Sportamt Basel-Landschaft, Swisslos Sportfonds sowie bei den Mitarbeitern des Werkhofs Therwil für ihre Unterstützung bei der Realisierung dieses Projektes. Die beschlossene Anschaffung eines Rollstuhls mit Schubhilfe für die Bewohner des APH Blumenrain, die durch unsere HelferInnen begleitet und ausgefahren werden, wurde aus technischen Gründen auf 2016 aufgeschoben.

Unser erster Vereinsanlass des Jahres stand im Zeichen unserer Helferinnen und Helfer. Sie trafen sich zum traditionellen Helfer-Apéro in einer gemütlichen Runde im Gemeinschaftssaal TherMitte.

Erfreulicherweise haben wir im Berichtsjahr ein kräftiges Plus bei den Neumitgliedern verzeichnet. Darunter haben sich neue HelferInnen gemeldet, die auch zu ihrem ersten Einsatz kamen. Unsere Mitgliederzahl nahm auf neu 541 (Vorjahr 477) zu.

Im Berichtsjahr haben 54 Helferinnen und Helfer bei 87 Senioren in 1885 Stunden schnelle, zuverlässige und wertvolle Hilfe geleistet. Der Fahrdienst stellt mit 60% nach wie vor den weitaus am meistgefragten Anteil des Hilfebedarfs.

Das Angebot regelmässiger Aktivitäten, die speziell auf die Bedürfnisse älterer Menschen ausgerichtet sind, welches THERWIL VITAL zusammen mit anderen Organisationen anbietet und 2014 mit dem Computer Café 60+ begann, konnte im Berichtsjahr erweitert werden. So fanden im Herbst die

ersten Sturzpräventionskurse nach Jaques Dalcroze statt. THERWIL VITAL führt diese Kurse zusammen mit dem Gönnerverein Spitex, welcher eine Anschubfinanzierung gewährt hat und der römisch-katholischen Kirchgemeinde St. Stephan, welche den Saal kostenlos zur Verfügung stellt, durch. Am 21. September fand hierzu der Informations- und Demonstrationsanlass statt. Die Aula in der Mehrzweckhalle war mit 70 Teilnehmern voll besetzt. Am 20. Oktober startete der erste Kurs, der gleich doppelt geführt werden konnte. Unsere drei Nachmittagsanlässe waren gut besucht. Der geplante E-Bike-Kurs musste mangels Nachfrage abgesagt werden. Mit dem teilweisen Umbau der Liegenschaft am Kirchrain 2 durch die Gemeinde, gewann THERWIL VITAL zusätzlichen Raum für Spielmöglichkeiten.

2015 traf sich der Vorstand zu fünf Sitzungen. Gut besucht war unsere Mitgliederversammlung im APH Blumenrain. Neu in den Vorstand gewählt wurde Esther Mendoza. Sie hat das Tagesgeschäft der Vermittlung übernommen.

Regelmässig berichteten wir 2015 über unseren Verein im BiBo. Es erschienen im Berichtsjahr dreissig Beiträge. THERWIL VITAL war Thema zweier Reportagen im Gemeindefernsehen. Unsere Anlässe werden jeweils im BiBo unter Therwil Senioren, auf der Homepage der Gemeinde Therwil unter Veranstaltungen, sowie auf der Homepage unseres Vereins www.therwilvital.ch und mittels Auflagen und Poster in verschiedenen Anschlagkästen, Geschäften und Institutionen, publik gemacht.

Dank Unterstützung durch den Gemeinderat, den Spenden des Gönnervereins Spitex, anderer zahlreicher Spenden, sowie dem sorgfältigen Umgang mit den vorhandenen Mitteln, steht THERWIL VITAL Ende 2015 finanziell gut da.

Die demographische Entwicklung unserer Gesellschaft, vor allem die dynamische Veränderung der Altersstruktur und die gestiegene Lebensdauer, stellt unsere Gesellschaft vor grosse Herausforderungen. Vereine wie THERWIL VITAL werden dabei eine immer wichtigere Rolle im Bereich der nicht-pflegerischen Hilfe spielen. Senioren fühlen sich am wohlsten im eigenen zuhause. Mit einem breitgefächerten Angebot an Hilfestellungen leistet unsere Vermittlung, zusammen mit unseren Helferinnen und Helfern, einen wichtigen Beitrag ältere Menschen möglichst lange ihr Leben selbst zu bestimmen.

Vorrausschauend drängt sich die langfristige Sicherung der Finanzierung der Sturzpräventionskurse auf. Wir erhalten für unsere Kurse keine Unterstützung von der Gemeinde, im Gegensatz zu praktisch alle anderen umliegenden Gemeinden. Ein Antrag auf finanzielle Unterstützung, der zusammen mit dem Gönnerverein Spitex gestellt wurde, ist abgelehnt worden. Ebenso werden wir versuchen die Vakanz, die durch den Tod unserer langjährigen, beliebten Leiterin der Gedächtniskurse entstanden ist, mit einer geeigneten Person zu besetzen.

Die ersten zehn Jahre von THERWIL VITAL sind eine Erfolgsstory. Mit der zuverlässigen und einfachen Vermittlung nachbarschaftlicher Hilfe und dem Angebot an interessanten Anlässen und bedarfsgerechten Kursen hat sich THERWIL VITAL seit der Gründung einen hervorragenden Ruf geschaffen. Praktisch alle Angebote werden vom grösstenteils ehrenamtlich tätigen Vorstand entwickelt und umgesetzt. Einige Vorstandsmitglieder sind seit der Gründung im Vorstand dabei. Damit THERWIL VITAL weiterhin „vital“ bleibt muss der Vorstand sich mit der Frage auseinandersetzen, wie er die wachsende Nachfrage nach seinen Leistungen ohne Abstriche in gewohnter Manier erbringen kann.

Im Namen des Vereins danke ich Allen, die uns im Berichtsjahr unterstützt haben.

Therwil, im Februar 2016

Kaspar Hohl, Präsident

JAHRESBERICHT VERANSTALTUNGEN 2015

Spiele:

Zwei Mal wöchentlich wird im „Stübli“ gejasst.

Gedächtnistraining:

Unsere geschätzte Trainerin ist leider ihrer schweren Krankheit erlegen. Es war nicht möglich schnell eine Stellvertreterin zu finden. Dafür ist es uns in der Zwischenzeit gelungen einen Sturzpräventionskurs zu organisieren.

Sturzprävention, Seniorenrhythmik nach J. Dalcroze:

Dank der Mitwirkung des Gönnervereins Spitex und des katholischen Pfarreiheims, haben wir am 20. Oktober 2015, beginnen können. Der Gönnerverein unterstützt die Kurse finanziell und das Pfarreiheim stellt einen Saal, mit Klavier gratis zur Verfügung. Therwil Vital erledigt das Administrative. Dies erlaubt, günstige Kursgelder (CHF 70.- bis 80.- für 10 Lektionen). Das Interesse war so gross (42 Teilnehmer), dass von Anfang an der Kurs doppelt geführt wurde.

Nachmittage:

Auch im 2015 wurden drei "Nachmittage" mit Kaffee und Kuchen durchgeführt. Am Frühling-Nachmittag haben wir den eindrücklichen Film „Kinshasa Symphony“ gesehen. Am Sommer-Nachmittag hat Prof. Dr. H. Kummer über „medizinisch-ethische Entscheidungen im Alter, speziell im Zusammenhang mit dem neuen Erwachsenen-Schutzrecht“ gesprochen. Am Herbst-Nachmittag gab Dr. F. Wirth einen Folgevortrag zum 2014-Thema: „Aus der Geschichte des Baselbiets: Sonderstellung des Birsecks“. Diesmal ging es um „Einige Marksteine aus der Geschichte des Baselbiets von 1815 bis 2015“. Alle Veranstaltungen wurden gut besucht und die Kuchen mundeten: vielen Dank an die Bäckerinnen und die Helfer.

Therwil im Februar 2016

Silvia Regazzoni, Veranstaltungen

Ressort Vermittlungen

Mitte April 2015 habe ich mit dem Vermitteln der Dienstleistungen von Therwil Vital angefangen. Dank der Hilfe meiner Vorgängerin, Rosmarie Harke, habe ich mich schnell in der mir völlig neuen Arbeit zurechtgefunden. Danke Rosmarie, ohne Dich wäre ich „geschwommen“!

Der Fahrdienst war wiederum am meisten gefragt. Alle, mit einer Ausnahme, sind am gewünschten Ort und zur gewünschten Zeit abgeholt und wieder zurückgebracht worden. Danke an alle Fahrerinnen und Fahrer, die wie immer mit grossem Einsatz dies ermöglichten.

Wie bereits im Jahresbericht 2014 erwähnt, können wir für neue Mitglieder keinen Einsatz mehr für „leichte Gartenarbeiten“ vermitteln, da uns einfach die Helfer fehlen.

Alle unsere anderen Angebote waren, je nach Saison, sehr gefragt. Wir waren in der glücklichen Lage für alle Anfragen HelferInnen zu vermitteln.

Ich persönlich finde es einfach schön, dass so viele Leute bereit sind, anderen in einer Situation beizustehen, die sie selbst nicht mehr bewältigen können, und dafür ihre freie Zeit einsetzen. Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer.

Therwil im Februar 2016

Esther Mendoza, Vermittlungen

<u>Geleistete Stunden</u>	<u>2015</u>	<u>2014</u>
<u>Art der Hilfeleistung</u>		
Autofahrdienst	1141.5	1114.5
Begleitung beim Einkaufen	80.0	52.5
Begleitung bei Spaziergängen	230.0	213.0
Besuche zu Hause	42.0	48.0
Stundenweise Betreuung am Tag	24.5	32.0
Schreibarbeiten, Hilfe bei Zahlungen	23.5	0
Näharbeiten	0.0	5.0
Waschen und/oder Bügeln	157.0	144.0
Fenster putzen	26.5	28.5
Leichte Hausarbeiten	26.0	9.0
Leichte Gartenarbeiten	42.0	95.0
Haustiere betreuen	92.0	78.5
Ferienbetreuung von Wohnung, Haus, Garten	0.0	4.0
	1885.0	1824.0
<u>Anzahl Hilfeempfänger/innen</u>	87	99
<u>Anzahl eingesetzter Helfer/innen</u>	54	54